Empfehlung

Anhand der beschriebenen Simulationen der Steinschläge empfehlen wir, die Strasse offen zu belassen. Wir haben berechnet, dass die Sterbewahrscheinlichkeit 0.00094 beträgt, was unter dem Grenzwert von 0.0001 liegt. Die Differenz ist zwar nicht gross, doch hat sie sich in mehreren Durchläufen bei einer grossen Anzahl simulierter Steinschläge als robust bewiesen.

Aus statistischer Sicht nicht notwendig, aber im Interesse der Verkehrsteilnehmenden können weitere Massnahmen sinnvoll sein. So könnte die Reaktionszeit des Unterhaltsteam reduziert werden, so dass die Netze in kürzeren Fristen geleert werden. Einfach umsetzbar wäre auch ein Halteverbot auf dem betroffenen Strassenabschnitt. [Brienz/Brinzauls GR](https://www.youtube.com/watch?v=o-oVXYkBwgw) wurden weiter gute Erfahrungen mit einer Radaranlage, die die Strasse automatisch sperren kann, gemacht. Auf jeden Fall sollten [Schafen](https://www.blick.ch/schweiz/westschweiz/schafe-lockern-felsbrocken-josef-ittig-72-aus-agarn-vs-fuerchtet-um-sein-haus-die-gemeinde-laesst-mich-einfach-im-stich-id17001464.html) der Zugang zu den beiden Abbruchstellen verwehrt werden.